



ITALCAM
CAMERA DI COMMERCIO ITALO - TEDESCA
ITALIENSISCHE HANDELSKAMMER MÜNCHEN - STUTTGART



gruppo
tecniche nuove

2. DEUTSCH-ITALIENISCHES FORUM

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sicherheit:

Drei Herausforderungen für die Automobilindustrie in Italien und Deutschland. Welche sind die Auswirkungen auf die gesamte Produktionskette?

BOLOGNA, 6. März 2024

ARENA MEC SPE – ab 14:00 Uhr

im Rahmen der Messe MEC SPE 2024

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sicherheit sind die drei Themen, die die heutige globale Automobilindustrie prägen – mit erheblichen Auswirkungen auf die gesamte Produktionskette, beginnend mit den Ebenen T1, T2 und T3.

Nachhaltigkeit:

Die Automobilhersteller investieren im Moment massiv in die Produktion von Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeugen. Dieser Übergang wird durch eine Reihe von Faktoren angetrieben, darunter wachsende Umweltbedenken, neue Vorschriften und neue Marktchancen. Die Antwort darauf ist die Einführung innovativer Technologien in die Fertigungsprozesse der gesamten Produktionskette.

Digitalisierung:

Die Digitalisierung der Produktionsprozesse im Automobilsektor betrifft alle Aspekte, angefangen beim Entwurf bis hin zur Produktion, von der Qualitätskontrolle bis zur Logistik. Der digitale Wandel hat das Ziel, die Effizienz, die Flexibilität und die Nachhaltigkeit der Automobilherstellung zu verbessern. Die Digitalisierung erlaubt es, die Produktionsprozesse zu automatisieren, Abfälle zu reduzieren und die Produktivität zu steigern. Sie ermöglicht eine schnellere Anpassung der Produktion an die Bedürfnisse des Marktes.





Sicherheit:

Die Sicherheit stellt für die Automobilindustrie seit jeher eine Priorität dar. Sie verpflichtet die Hersteller, in neue Technologien wie automatische Notbrems- und Fußgängererkennungssysteme zu investieren. Auch in diesem Bereich sind Innovation und Recherche ausschlaggebend. Moderne Fahrzeuge sind zunehmend mit digitalen Technologien ausgestattet, wie Infotainmentsystemen und Systemen für autonomes Fahren. Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, in der die Menschen mit Fahrzeugen interagieren, und schafft neue Möglichkeiten für die Automobilhersteller.

Programm

- | | |
|--------------------------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung
Isabella Pignagnoli-Hoffmann, Head of Business Development and Export Projects, ITALCAM

Moderation: Alessandro Garnero, Tecniche Nuove SpA, Chefredakteur-Abteilung Manufacturing, Fachzeitschriften und digitale Kanäle |
| 14.00 - 14.20 Uhr | Makroökonomisches Szenario der Automotive Industrie
ANFIA, Italienischer Verband der Automobilzulieferer |
| 14.20 - 14.40 Uhr | Automotive und Mechatronik: Wie der Automobilmarkt den Automationsmarkt verändert
Michele Merola, Vorsitzender AIDAM – Italienischer Verband für Automation und Mechatronik |
| 14.40 - 15.00 Uhr | Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau - Chance oder Risiko und wie Datentransparenz zur Umsetzung beiträgt
Markus Heseding – Geschäftsführer der Fachverbände VDMA Mess- und Prüftechnik sowie VDMA-Präzisionswerkzeuge |
| 15.00 - 15.20 Uhr | Challenges in building a battery champion in Europe
Dino Calia, Industrialization Joint Battery Projects - Quality Management Process & Product, Mercedes-Benz AG |
| 15.20 - 15.40 Uhr | IPCEI Projekt zu innovativen Batterien
Antonino Bonanno, CNR, Istituto di Tecnologie Avanzate per l'Energia "Nicola Giordano" |



ITALCAM
CAMERA DI COMMERCIO ITALO - TEDESCA
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER MÜNCHEN - STUTTGART



gruppo
tecniche nuove

- 15.40 - 16.00 Uhr** **Automotive production optimization as a service**
Rafiq Iqbal, Director European Business Development, Realtime Robotics GmbH
- 16.00 - 16.20 Uhr** **Interconnected machinery: Leveraging OPC UA for efficiency and innovation**
Christopher Liehr, VDMA Machine Information Interoperability
- 16.20 - 16.40 Uhr** **Die Verwendung von Wasserstoff für den Antrieb von Verbrennungsmotoren**
Prof. Adolfo Senatore, Abteilung für Wirtschaftsingenieurwesen/ Industrial Engineering, Universität Neapel Federico II
- 16.40 - 17.00 Uhr** **UMATI - OPC UA based dataspace of machines**
Christopher Liehr, VDMA Machine Information Interoperability

Sprache: Italienisch-Deutsch-Englisch (mit Simultanübersetzung)

Die italienischen und deutschen Automobilhersteller investieren derzeit in den Übergang hin zu einer nachhaltigen Mobilität und in die Digitalisierung, weil ihnen bewusst ist, wie wichtig es ist, innovativ zu bleiben, um sich einen Platz im Wettbewerb auf dem globalen Markt zu sichern.

Das 2. Deutsch-italienische Automotive-Forum 2024 setzt es sich zum Ziel, der gesamten Produktions- und Zulieferkette anhand von Erfahrungsberichten von Experten und der Präsentation von Erfolgsgeschichten eine makroökonomische und technologische Vision des Sektors zu bieten.

Bologna, 6. März 2024

Arena MEC SPE

14.00 bis 17.00 Uhr

